**Vorankündigung**

Freiburg im Stream

Hochschule für Musik und Pädagogische Hochschule zeigen Freiburg musikalisch

Am 25. und 26. März 2021 finden im Rahmen des diesjährigen Kongresses der European Association for Music in Schools (EAS) zwei Streaming-Konzerte statt. Studierende und Lehrende der Hochschule für Musik Freiburg und der Pädagogischen Hochschule Freiburg zeigen zusammen mit Freiburger Künstlern, was ihre Stadt und ihre künstlerische Arbeit ausmacht.

Musiker erfinden in diesen Tagen der coronabedingten Distanz alle möglichen neuen Aufführungsformen. Die Freiburger Organisatoren des 28. EAS-Kongresses haben diese Herausforderung akzeptiert. Das Streamingkonzert „PLACE and DISPLAYS“ am Donnerstag, dem 25. März 2021, will ab 20 Uhr die Möglichkeiten des Streamens ausloten, das Publikum einbeziehen, Freiburg präsentieren und gemäß dem Motto des Kongresses zeigen, was Musik alles ist: Music is what people do. Auf Straßen, Dächern und Bühnen der Stadt performen die Musiker unter der Leitung des Jazzpianisten Ralf Schmid ein spektakuläres Hybrid-Konzert. Barockviolinen, Beatmaker, Pianoimprovisateure und Freestyle-Rapper spielen mit Nähe und Distanz und treffen sich zum großen Finale im Wolfgang-Hoffmann-Saal der Musikhochschule. Mit einer Audience-Feedback-App können die Zuschauer dabei live gespielte Improvisationen beeinflussen.

Am Freitag, dem 26. März 2021, zeigt die Filmdokumentation „Sculpting soundspheres“ ab 18 Uhr die Ergebnisse einer Zusammenarbeit zwischen Musikern der Hochschule für Musik Freiburg und einer Gruppe Freiburger Künstler, die in der Bildhauerhalle des E-Werks in Freiburg Ateliers haben. In enger Verbindung mit Musik, die um ein bestimmtes Kunstwerk herum komponiert oder improvisiert wird, werden vielfältige Bezüge zwischen den Schaffensprozessen und ästhetischen Perspektiven beider Künste hör- und sichtbar gemacht. Der Grundgedanke ist, dass Improvisation und Komposition äußere und innere musikalische Prozesse reflektieren, die auch im Bereich der bildenden Kunst zu finden sind. Interviews und persönliche Statements der beteiligten Musiker und Künstler flankieren die musikalischen Darbietungen und geben Einblicke sowohl in die vielfältigen kreativen Entwicklungsprozesse als auch in die daraus gewonnenen persönlichen Erkenntnisse.

Die Streamingkonzerte können kostenlos über die Webseite der Musikhochschule angeschaut werden (www.mh-freiburg.de).

Einen Trailer zum Konzert „PLACES and DISPLAYS“ gibt es auf Vimeo (https://vimeo.com/525588714). Weitere Informationen zum Kongress sind auf der Webseite des EAS zu finden (https://eas-music.org/).  
  
  
Über die Hochschule für Musik Freiburg

Die Hochschule für Musik Freiburg wurde 1946 gegründet und hat etwa 600 Studierende. Unterstützt werden sie von mehr als 200 Lehrenden und 32 Mitarbeitenden in Technik und Verwaltung. Mehr als 400 Veranstaltungen pro Jahr machen die Hochschule zu einer wichtigen kulturellen Adresse in der Stadt Freiburg und im Land Baden-Württemberg. Mit dem Freiburger Forschungs- und Lehrzentrum Musik, das gemeinsam mit der Universität Freiburg betrieben wird, hat die Hochschule für Musik ihr Profil im Bereich musikbezogener Forschung ausgebaut und beherbergt eines der größten europäischen Institute für die Gebiete Musiktheorie, Musikwissenschaften, Musikpädagogik und Musikphysiologie.

Die Studierenden werden in gleichberechtigten künstlerischen und künstlerisch-pädagogischen Profilen der Bachelor- und Masterstudiengänge für eine spätere berufliche Tätigkeit als professionelle Künstler im Orchester, in freier Berufstätigkeit oder im Lehramt ausgebildet. Ein weiteres Standbein sind die kirchenmusikalischen Studiengänge. Darüber hinaus sind mittlerweile weit mehr als 20 Studierende für ein wissenschaftliches oder künstlerisch-wissenschaftliches Doktorat eingeschrieben.

**Pressefoto**  
Die Beteiligten des Konzertes „PLACE and DISPLAYS“  
Montage: Thomas Schatton  
Download in Druckgröße unter <https://www.mh-freiburg.de/fileadmin/Service/Presse/2021/2021-03-25_place-and-displays.jpg>.